

Ohne dich ist Weihnachten nichts wert!

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Konnichi wa!!!

Ich bin Shiori-Ran. Nachdem ich die vielen Detektiv Conan Fanfics anderer gelesen habe, hab ich beschlossen, auch anzufangen Fanfics zu schreiben.

Hier kommt also nun mein allererster Fanfic. Da ich ja dann noch nicht so viele Erfahrungen mit Fanficschreiben habe, kann ich nicht versichern, dass dieser Fanfic super gut gelungen ist. Darum trampelt mich nicht alle um, wenn er daneben sein sollte. Aber jetzt wünscht ich euch viel Spaß beim Lesen und hoffe, es gefällt euch! Natürlich würde ich mich als "Newcomerin *g*" auf viele Kommis freuen!!! Ich weiß auch nicht wie lang dieser Fanfic sein wird. Vielleicht 5 oder 6 Teile. Mal sehen. Aber nun zum Fanfic:

"Ohne dich ist Weihnachten nichts wert" Teil 1

Wieder mal stehen wir fast vorm Ende des Jahres und das heißt: Weihnachten!!! Weihnachtliche, fröhliche, bunte Lichter schmücken die Straßen Tokios und Schnee bedeckt Bäume, Wege und Häuser. Es ist kalt, doch das hält keinen Leut' auf, Weihnachtsgeschenke zu besorgen, und kein Kind, Schneemänner zu bauen.

Conan, Ayumi, Genta, Mitsuhiko und Ai sind auf dem Weg um einen Schneemann zu bauen. Sie haben Eimer und Schaufeln mit sich. Natürlich hat Conan nicht gerade die große Lust auf Schneemann bauen, denn immerhin ist er in Wahrheit 17 und Ai entsprechend auch nicht, denn auch sie ist nicht 6. Doch wie immer müssen sie sich anpassen.

Mitten auf dem Weg fragt Ayumi Conan: "Was meinst du? Wo sollen wir unseren Schneemann bauen?" "Hey, wieso darf er sich das aussuchen?", entgegnet Genta direkt. "Nun...er weißt bestimmt einen schönen Platz! Er ist doch so schlau!" "Dann lasst mich nachdenken. Wie wäre es im Vorgarten von Shinichi Kudô's Haus, dem Oberschüler-Detektiv?" "Was?!", verwunderte Gesichter wenden sich Conan zu. "Das ist Einbruch!", meint Mitsuhiko direkt. "Nein, nein. Ich und Shinichi, wir kennen uns super gut und er hat mir das mal erlaubt. Prof. Agasa müsste den Hausschlüssel haben. Wir dürfen nur nicht ins Haus, sondern nur im Vorgarten bleiben.", erklärt Conan direkt und denkt dabei: <Wenn sie nur wüssten, wie gut ich Shinichi kenne.> "Dann los, Freunde!", ruft Ayumi freudig, die an der Spitze anführt. Ganz hinten tuscheln Ai und Conan miteinander: "Was hast du vor? Du gehst doch nicht ohne Grund zu deinem Haus, oder?" Darauf antwortet Conan mit einem Grinsen: "Eigentlich will ich nur mal schauen, ob meine Alten Zuhause sind." Ai schielt ihn an: "Hab ich doch gewusst, das da was dahinter steckt." "Hehe..."

Nach einer Weile sind sie dann an Shinichis Haus angekommen. "Wartet hier Freunde,

ich geh den Schlüssel bei Prof. Agasa holen." Dann lässt Conan die anderen vor Shinichis Haus stehen und er geht bei Prof. Agasa klingeln. Direkt geht die Türe auf: "Oh, Conan! Was führt dich denn zu mir?", fragt der Prof. direkt. "Nichts besonderes. Ich will nur kurz den Hausschlüssel meines Hauses haben. Kann ich Prof. Agasa?" "Ja klar darfst du! Aber warum?" "Meine Freunde und ich wollen dort einen Schneemann bauen und ich will gucken, ob meine Alten zu Weihnachten Zuhause sind." "Achso. Deine Eltern sind leider nicht da, so weit ich weiß. Aber du kannst ja trotzdem nach dem Rechten sehen. Hier ist der Schlüssel!" "Danke, Professor! Frohe Weihnachten noch!" "Ja, dir auch! Und viel Spaß!"

Als Conan wieder bei den anderen war, schließt er das Tor von Shinichis Haus auf. Dann stürzen sie sich hinein und fangen an zu bauen. Sie bauen und bauen.

Doch nach einer Weile kommt Ayumi eine Idee: "Hey Conan! Wollen nicht mal in das Haus gehen und mal schauen, was da so alles ist?" "Äh...das...das ist nicht so gut." "Ach sei kein Spielverderber! Mich würde es auch interessieren!", unterstützt Mitsuhiko Ayumi darauf. "Ich bekomme aber Ärger, wenn etwas ist." "Wir fassen auch nichts an! Versprochen! Nur anschauen!", meint Ayumi. "Aber..." "Kein Aber, Conan. was Ayumi sagt, gilt!", unterbricht Genta Conan. "Also was ist, Conan?", fragt Ayumi zuletzt. "Na gut. Wenn ihr darauf besteht. Aber fasst nichts an!!!" "Geht klar!" <Zum Glück habe ich alle Fotos weggeräumt, wo man mich mit verdächtigen könnte.> Conan schließt langsam die Türe auf und alle blicken in das stockfinstere Gebäude. Auf einmal geht das Licht an. Alle erschrecken. Doch Mitsuhiko steht hinter ihnen und sagt: "Ist schon gut. Es ist nichts. Ich hab nur das Licht angemacht. Sonst sehen wir ja nichts." Während alle durch das Haus spazieren und alles betrachten, sitzt Conan nur gelangweilt auf dem Sofa herum...

Zu diesem Zeitpunkt ist auch Ran auf dem Weg zu Prof. Agasa. Mit einem verärgerten Gesicht geht sie Richtung Agasas Haus: "Dieser Conan! Hat mir versprochen mit mir den Weihnachtsbaum zu schmücken und Geschenke zu besorgen und dann haut er einfach ab und sagt nicht mal, wohin er ist! Das ist ja die Höhe! Wenn ich ihn finde...!" Doch als sie an Shinichis Haus vorbeigeht, sieht sie die Lichter aus dem Haus. Ihr Herz fängt an zu toben. "Es ist doch nicht etwa....kann es sein, dass...ist er wieder...." Als sie das Tor anstößt: "Es ist offen?" Dann geht sie an die Haustüre und klingelt.

Conan und die anderen erschrecken. "Was war das, Genta?", fragt Ayumi ängstlich. "I...ich...ich glau...glaube, da...da... hat jemand geklingelt. Ai bestätigt: "Da ist jemand an der Tür." "Shinichi? Bist du da? Shinichi! Mach die Türe bitte auf! SHINICHI!" Als Conan diese Stimme hört, hüpfte er erschreckt von der Couch und rennt nur noch im Kreis herum: "Oh nein. Es ist Ran. Was nun??? Wie soll ich ihr das erklären??? Oh weia...Sherlock Holmes, HILFE!!!"